

Ludwigshafen, August 2020

Informationen für Unternehmen
zum Praktikum in der Höheren Berufsfachschule,
Fachrichtung Wirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Höhere Berufsfachschule Wirtschaft führt in zwei Jahren Vollzeitunterricht zu einer Berufsqualifizierung und optional zur Fachhochschulreife.

Der Bildungsgang beinhaltet ein mindestens **zwölfwöchiges Betriebspraktikum**, um zur Abschlussprüfung zugelassen werden zu können. Um die Fachhochschulreife zu erwerben, müssen die Schüler/innen insgesamt 26 Praktikumswochen absolvieren.

Das Praktikum soll von den Schülerinnen und Schülern über zwei Schuljahre hinweg an einem Tag/Woche (Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag) absolviert werden. Die Schule bereitet das Praktikum zwischen Sommer- und Herbstferien vor, so dass das Praktikum mit der 44. KW vom 26. bis 30.10.2020 beginnt. Zur Eingewöhnung in den Betrieb, **können** die Praktikantinnen und Praktikanten diese Woche komplett in den Betrieb, wenn dies vom Betrieb gewünscht wird. Nach dieser Woche erfolgt der Übergang in das Tagespraktikum. Sollten Sie in der Tagefestlegung flexibel sein, wäre das von Vorteil. Erscheint Ihnen die Festlegung auf zwei Jahre zu lang zu sein, kann der Praktikumsvertrag zunächst auch nur bis zum Ende des ersten Schuljahres laufen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Schüler/innen durch die Vergabe von Praktikumsplätzen in ihrer beruflichen Qualifizierung unterstützen!

Im Folgenden einige wissenswerte Informationen zum Praktikum:

Was ist das Ziel des Praktikums?

Ziel des Praktikums ist es, den Schüler/innen einen realistischen Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche eines modernen Unternehmens zu gewähren. Entsprechend des gewählten Bildungsgangs, dienen die Praktika dazu, neben der schulischen Ausbildung Erfahrungen in der Praxis zu sammeln, und die in der Schule erworbenen Kompetenzen mit realen Situationen im betrieblichen Umfeld zu verknüpfen.

Was sind die Inhalte des Praktikums?

Inhaltlich werden keine Vorgaben formuliert, eine Anlehnung an die Ausbildung der Auszubildenden des Betriebes ist aber von Vorteil, weil die Schüler/innen am Ende des Bildungsgangs eine praktische Prüfung absolvieren, deren Aufgabenstellung sich an den Praktikumsinhalten orientiert. Die Betreuer im Betrieb legen fest, in welchen Unternehmensbereichen die Schüler/innen das Praktikum ableisten und welche Tätigkeiten sie dabei ausführen.

Über diese Tätigkeiten führen die Schüler/innen einen Nachweis und erstellen ein Portfolio.

Wer ist Ansprechpartner?

Das Praktikum erfolgt unter Anleitung der Schule. Der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin hält Kontakt zu den Betrieben und zu den Praktikantinnen und Praktikanten und vermittelt bei Problemen. Besuche in den Praktikumsbetrieben sind nicht vorgesehen, können aber nach Rücksprache erfolgen.

Welchen Nachweis benötigen die Schüler/innen für das Praktikum?

Der Betrieb bestätigt das Praktikum durch ein qualifiziertes Praktikumszeugnis. Dies muss folgende Bestandteile haben:

- Begriff Praktikumszeugnis
- Dauer des Praktikums
- Geleistete Tätigkeiten
- Fehltag
- Beurteilung, ob die Leistungen im Praktikum im ausreichenden oder nicht ausreichenden Bereich liegen
- Unterschrift und Stempel des Betriebs

Wie steht es mit Arbeitszeiten, Entgelt und Versicherungsschutz?

- Die Arbeitszeiten der Praktikantinnen und Praktikanten sollten sich an den betriebsüblichen Tagesarbeitszeiten eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers orientieren.
- Eine Vergütung für die eventuell geleistete Mitarbeit ist nicht vorgesehen.
- Urlaub wird nicht gewährt. Die Schulferien dienen der Erholung.
- Das Praktikum ist eine schulische Veranstaltung. Die Schüler/innen sind während des Praktikums gegen Unfall- und Haftpflichtschäden versichert.
- Sollten Betrieb und Praktikant/Praktikantin weitere Praktikumszeiten in den Ferien vereinbaren, fallen sie nur dann unter den Versicherungsschutz, wenn Praktikumsstage nachzuholen sind.

Wir sind für Ihre Bereitschaft, unsere Schüler/innen in Ihrem Betrieb als Praktikant/in aufzunehmen, sehr dankbar. Bitte geben Sie die anhängende Erklärung ausgefüllt über den Schüler oder die Schülerin an die Schule zurück.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

i.A. Gerhard Mayer

Abteilung Wahlschulen